

ÖKOPROFIT HANNOVER

2004



Lokale Agenda 21 Hannover

**Klinikum Hannover
Langenhagen**



Region Hannover

**Klinikum Hannover Langenhagen
Rohdehoff 3
30853 Langenhagen**

Kontakt: Dipl.-Ing. Swetlana Böhm
Umweltbeauftragte
Tel.: 05 11/970-35 51
Fax: 05 11/970-35 53
swetlana.boehm.nordstadt@klinikum-hannover.de
www.klinikum-hannover.de

Gründungsjahr: Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie 1862
Geriatrisches Zentrum Hagenhof 1979
Mitarbeiterzahl: 440

Umweltschützen und ökonomisch agieren - diese Philosophie zahlt sich aus!

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit 161 stationären Betten und 43 teilstationären Plätzen sowie das Geriatrische Zentrum Hagenhof mit 85 stationären Betten und 15 Plätzen in der Tagesklinik gehören zum Klinikum Hannover, einem Verbund von sieben Häusern in öffentlicher Trägerschaft der Region Hannover. Medizinische und pflegerische Kompetenz, soziales Engagement und emotionale Zuwendung in einer persönlichen Atmosphäre prägen den individuellen Charakter beider Häuser. Wir bekennen uns zu der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen. Unser Handeln soll dazu beitragen, dass die natürlichen Lebensgrundlagen mindestens erhalten bleiben oder sogar verbessert werden und weniger umweltbedingte Krankheiten auftreten. Diese Aufgabe wird neben dem Streben nach dem höchstmöglichen Standard in der Patientenversorgung Einzug in unsere Unternehmensphilosophie halten.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hannover 2001
ÖKOPROFIT-Klub 2002/2003
ÖKOPROFIT-Klub 2004

ÖKOPROFIT

pro Jahr sparen wir ein

Gas	6.304.972 kWh	154.575 €
Strom	343.360 kWh	19.677 €
Abfall	78.740 kg	6.810 €
Kosteneinsparung		181.062 €



Umweltteam im Klinikum Langenhagen

Unsere beste Maßnahme

Einführung von Citrix Thin-Clients System

Das zentrale CITRIX Thin-Clients System für Bürofernverbindungen bietet eine einfache und leistungsstarke Möglichkeit für den Zugriff auf die Daten und Anwendungen mit umfassenden Funktionen. Das System bringt erhebliche ökologische Entlastungspotenziale. Diese Potenziale liegen sowohl auf der Ebene verringerter Umweltbelastungen aus der Produktion von Endgeräten durch „schlankere“ Gestaltung (Verkleinerung des Gehäuses) und verbesserte Langlebigkeit (da weniger Verschleißteile vorhanden sind), als auch der verringerten Umweltbelastungen während der Nutzungsphase und einer verbesserten Ausgangssituation für eine hochwertige Verwertung. Die verringerte notwendige Rechenleistung sowie der Verzicht auf lokale Festplatten führt zu einer deutlichen (bis zu 70%) Verringerung des Stromverbrauchs.

Umwelleistungen - das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten /Nutzen	Termin
Optimierung der Transporte im Bereich Logistik	Weniger CO ₂ durch geringeren Kraftstoffverbrauch	06/2004
Verbesserte Ausstattung mit Wertstoffsammlern in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Erhöhung der Verwertungsquote Verbesserung der Abfalltrennung einzelner Abfallfraktionen	10/2004
Öffentlichkeit/Image: Umweltinformationen über die Erfolge, Einsparungen, allgemeine Infos im „Grünen Blatt“ und der Mitarbeiterzeitung „Impuls“	Sensibilisierung von Mitarbeitern und Öffentlichkeit für Umweltschutz	10/2004 und fortlaufend

Umweltprogramm- das haben wir vor

Maßnahme	Kosten /Nutzen	Termin
Controlling für Reinigungs- und Desinfektionsmittel auf die jeweilige Kostenstelle, bzw. Verbrauchsbe-reiche einführen	Reduzierung der Verbrauchskosten und der Abwasserbelastung	02/2005
Informationen zum effizienten Umgang mit Heizung und Strom für die Mitarbeiter erstellen	Heizkosten- und Stromeinsparung, weniger CO ₂	2005 und fortlaufend
Einführung des Citrix Thin- Clients Systems im EDV-Bereich	Verlängerung der Nutzbarkeit von Endgeräten im EDV- Bereich, geringerer Stromverbrauch um ca. 70%, die Mengen von EDV-Schrott werden reduziert	2004-2010